

Junge Pferde in Profi-Hand: Der Jungpferdebereiter

ISSN 1435-537 X · G 46450

Deutschland 3,- €

Österreich 3,40 € · Benelux 3,50 € · Schweiz 5,90 sfr
Italien 3,90 € · Spanien 4,05 € · Finnland 4,90 €

Pferde heute

Pferde heute

DAS DEUTSCHE PFERDEMAGAZIN

www.pferde-heute.de

Nr. 5-2006

RATGEBER

Gefahren im Gelände

erkennen, vermeiden, reagieren

● *Rassekunde*

Shagya-Araber

● *Durchgehen*

Ein Hilferuf des Pferdes



Deck-
saison

**Vater
gesucht!**

Expertenmeinung:

Rollkur im Kreuzfeuer





GMC Black Velvet ist als mehrfacher Weltchampion ein herausragender Vertreter seiner Rasse.

Begrenzt wird Missouri im Norden von Iowa, im Osten vom mächtigen Fluss Mississippi und dem Staat Illinois, im Süden von Arkansas und Tennessee und im Westen von Oklahoma, Kansas und Nebraska. Benannt ist dieser Staat nach seinem riesigen Fluss, dem Missouri, der sich von Westen nach Osten durch dieses Land schlängelt und als dessen Lebensader gilt. Der Flussname bedeutet in der Sprache der indianischen Ureinwohner, der Algonquin oder Alkonkin, so viel wie „Fluss der großen Kanus“ oder „Volk der Kanuten“. Weitere bekannte Indianerstämme dieser Gegend waren und sind die Fox, die Sac, die Osage und die Blackhawk.



Eine Jungstute mit ansprechender Farbe.

Die auch als Brotkorb der Nation bekannte Region ist im Norden gekennzeichnet von weiten Prärielandschaften und großen landwirtschaftlichen Nutzflächen, auf denen vorwiegend Mais, Soja, Weizen und Heu angebaut und geerntet werden. Dabei ist es ganz interessant zu wissen, woher der allbekannte Name „Prärie“ stammt: er kommt aus dem französischen „prairie“ und bedeutet nichts anderes als „Wiese“. Dieses Land ist einer der Hauptlieferanten für Rinder, und die Cowboys wollen auch heute nicht auf ihre wertvollen Foxtrotter verzichten, die ihnen bei der Arbeit unentbehrliche Dienste leisten. Im Süden erstreckt sich das bekannte und sehr beliebte Ozark Plateau, ein Mittelgebirge mit einem Fluss, dem Ozark River: Dies ist die ursprüngliche Heimat des Foxtrotter.



Cloud's Maid to Order – eine hoch erfolgreiche Stute aus Österreich.

Faszination Gangpferd:

Der Missouri Foxtrotter

von Petra-Ulrike Schulze

Missouri - wer denkt da nicht an Freiheit, Abenteuer, Indianer und Pferde? Dieser amerikanische Bundesstaat gilt als Mutter des Westens und liegt geografisch gesehen in der zentralen Tiefebene und teilweise im Mittleren Westen und den Great Plains der USA.



Die Fuchsfarbe dominiert in dieser Rasse.

Herkunft und Geschichte dieser Rasse

Die Rasse, wie sie heute in Erscheinung tritt, ist seit ca. 150 Jahren bekannt und wird auch seit dieser Zeit gezielt gezüchtet. Damit ist diese Rasse gegenüber anderen amerikanischen Pferderassen noch ziemlich jung, was die Zucht und die Entstehung betrifft.

Diese Pferde sind eine tolle Mischung aus drei amerikanischen Pferderassen, dem Tennessee Walking Horse, dem American Saddlebred Horse und amerikanischen Passgängern, sowie arabischen Pferden. Benannt ist die Rasse nach ihrem Zuchtgebiet, dem amerikanischen Bundesstaat Missouri, wo diese Pferde in den Hügeln und Bergen von Ozark, von Missouri und Mississippi erstmals gezielt gezüchtet wurden. Es waren die frühen Siedler dieser Region, die im Jahre 1821 den Mississippi überquerten und sich in Missouri niederließen. Meist waren es einfache Pelzjäger, die sich noch sehr gut mit den indianischen Ureinwohnern verstanden und durch die Flussüberquerung in den damaligen „Wilden Westen“ einströmten. Sie kamen aus Tennessee, Kentucky und Virginia und brachten daher die oben erwähnten Rassen mit.

Ursprünglich waren viele dieser Pferde Vollblüter und wurden für den Rennsport oder als vielseitig einsetzbares Reitpferd gezüchtet. Eine der ältesten Linien dieser Vollblüter stammt aus der Zucht der Familie Alsup, deren Ahnen sich vor 1860 auf dem Ozark Plateau niederließen. Aus dieser Zucht stammt der Linienbegründer Brimmer, ein Rennpferd, der wiederum auf den Vollblüter Jolly Roger zurückgeht. Die Familie Kissee entwickelte mit ihren Vollblütern die Linien Fox und Diamond, und aus der Zucht von W. Dunn wurde die Linie Old Skip, benannt nach einem gleichnamigen Hengst, bekannt, der auch ein sehr guter Vererber

war. Die Pferde dieser Linie entstanden auf der Grundlage guter Morganstuten aus Illinois und Kentucky, die mit einem hoch im Blut stehenden Hengst gekreuzt wurden.

Weiterhin brachten die Saddler mit dem Hengst Chief aus den Gründerlinien der Saddler und dem Hengst Cotham Dare auch noch Fruchtbarkeit in die Rasse. Den Abschluss machten auch noch einige Tennessee Walking Horses.

Schon bald fiel die doch etwas sündige Freizeitbeschäftigung mit Pferderennen dem strengen Glauben der Gemeinschaft zum Opfer, und man änderte das Zuchtziel dieser Rasse mehr

in die Richtung eines speziellen Nutzpferdes. Dazu wurde eine kontrollierte Inzucht mit Saddlern betrieben, die auch noch den neuen Typ festigen sollte. Recht bald erkannte man bei der Vermischung dieser Rassen einen neuartigen Gang, den Foxtrott, den diese Pferde zeigten und der für diese bergige und felsige Region die beste Art war, mit einem Pferd voranzukommen. Es zeigte sich auch schnell die genetisch fixierte Veranlagung dieser Pferde, den typischen Gang zu zeigen, die sie von den Saddlebreds von Kentucky und Virginia und den Gangpferden Tennessees bekommen hatten und mit dem harmonischen Exterieur arabischer Pferde verbanden.

Bald waren diese Pferde in der ganzen Umgebung beliebt, geschätzt und auch besonders bei den Cowboys besonders populär. Der Missouri Foxtrotter machte seine Arbeit auf dem Land, zog den Wagen bei der Ernte, diente als Reitpferd und war so der ideale Partner des Menschen. Diese Pferde wurden zu den Lieblingsreitpferden der Rinderzüchter, der Landdoktoren, der Polizeichefs und der Steuerbeamten, bevor verbesserte Straßen und Autos die Pferde ersetzten.

Um diese Rasse zu erhalten, wurde im Jahre 1948 die Missouri Fox Trotting Horse Breed Association in Ava/Missouri von 15 Männern gegründet, die sich das Ziel setzten, diese Rasse rein weiterzuzüchten. Gleichzeitig wurde auch ein Stutbuch eröffnet, das schon 1982 geschlossen wurde. Seither können nur noch Pferde eingetragen werden, die über drei Generationen reine Missouri Foxtrotter sind und den typischen Foxtrott zeigen. Wegen

des großen Interesses an dieser Pferderasse wurde im Jahre 1958 die Zucht neu organisiert und hat so noch heute Bestand.

Seit 1959 findet in Ava jedes Jahr die Welt-Championship für Missouri Foxtrotter statt, und seit 1996 gibt es jedes zweite Jahr die Europa-Championship in Deutschland oder in Österreich.

Nach Europa kamen die ersten Missouri Foxtrotter durch eine besondere und königliche Pferdeliebhaberin, die Queen, die in den 50er-Jahren zwölf Palominos dieser Rasse nach England holte. Sie hat noch heute eine besondere Beziehung zu dieser Rasse und erhielt auch eine Einladung zur EM der Gangpferde 2004 in Rieden/Kreuth, der sie zwar nicht folgen konnte, aber eine freundliche Entschuldigung war es ihr doch wert.

Im Jahre 1992 wurden Missouri Foxtrotter erstmalig auf dem Kontinent auf der Hippologica in Berlin vorgestellt, und ein Jahr später im März 1993 waren sie auch auf der Equitana in Essen präsent.

Der Foxtrott und andere Gänge

Benannt wurden die Pferde nach ihrer speziellen Gangart, dem Fuchstrab oder Foxtrott. Der Gang ist genetisch fixiert und muss nicht antrainiert werden. Der Foxtrott ist eine gebrochene diagonale Gangart, wobei die Vorderbeine einen fleißigen, raumgreifenden Schritt gehen und die Hinterbeine traben. Dadurch unterscheiden sich diese Pferde sehr deutlich von den anderen Gangpferderassen. Der Foxtrott ist ein deutlicher Rhythmusgang,



Zwei Jungstuten genießen den Leckstein.

und das Pferd kann ihn für lange Zeitabschnitte mit wenig Ermüdung für sich und den Reiter beibehalten. Der Missouri Foxtrotter zeigt insgesamt sieben Gänge, wobei die drei ersten auch als Zuchtziel gelten. Bekannt sind der typische Foxtrott, der Canter und der Flat Foot Walk sowie der Galopp, der Running Walk, der Walk und der Single Foot. →

1. Foxtrott (Zuchtziel)

Der Foxtrott ist ein diagonaler Gang im Vierschlag, ein gebrochener Trab, bei dem der vordere Huf kurz vor dem hinteren aufußt. Das Pferd geht dabei im Walk mit den Vorderbeinen und im Trab mit den Hinterbeinen und tritt dabei über. Der Kopf spiegelt den Rhythmus des Ganges wider. Der Schweif zeigt ebenfalls den Rhythmus des Ganges an.

2. Flat Foot Walk (Zuchtziel)

Der Flat Foot Walk ist ein flacher Vier-Takt-Gang in lateraler Fußfolge. Die Spur der Hinterbeine soll die der Vorderbeine übertreten.

3. Canter (Zuchtziel)

Der Canter ist eine Drei-Takt-Gangart, geschmeidig, frei, entspannt und auf beiden Händen gerade. Die Sprünge sind lang und weit ausgreifend. Zu stark versammelter Vier-Takt-Galopp, übermäßiges Tempo und exzessives Pumpen in der Bewegung sind nicht erwünscht.

4. Galopp

Der gestreckte Vier-Takt-Galopp (Renngalopp) soll weich, geschmeidig und entspannt in den Bewegungen ablaufen.

5. Running Walk

Es ist die gleiche Fußfolge wie beim Flatfoot Walk. Die Geschwindigkeit ist höher, und der Übertritt der Hinterhand ist deutlich erkennbar.

6. Walk

Der Walk (Schritt) ist eine natürliche, flach fußende Vier-Takt-Gangart. Das Pferd bewegt sich aufmerksam und wach, hat eine Schrittlänge, die zu seinem Exterieur passt.

7. Single Foot

Der Single Foot ist ein Vier-Takt-Gang mit einer Einbeinstütze; eine Gangvariante, bei der viele Foxtrotter sehr hohe Geschwindigkeiten erreichen können. Der Single Foot ist kein Zuchtziel. Damit ist dieses Pferd ein idealer Begleiter für den Reiter im bergigen Gelände und auf langen Distanzen.

Das Exterieur

Diese Pferde bilden eine echte Nische in der Gangpferdewelt. Sie sind nicht so hochnobel, edel und gehätschelt wie mancher Saddler oder Walker, haben aber deren Größe, d.h. sie sind nicht so klein wie die südamerikanischen Gangpferde. Ein Gangpferd für jedermann also. Insgesamt gesehen ist der Missouri Foxtrotter ein schönes, kräftiges und kompaktes Warmblutpferd mit den Anlagen zu den bekannten Gangarten. Diese Pferde sind



Cloud's Maid to Order - erfahrene Siegerin. Doch neben der Show sind diese Pferde in ihrer Heimat nach wie vor auch für die tägliche Arbeit begehrte Partner.

edel und kompakt und bieten sich durch ihr praktisches Format als guter Gewichtsträger an. Die aufrechte Haltung und die Eleganz dieser Pferde runden das Bild dieser Rasse ab. Der trockene, schöne und fein modellierte Kopf hat große, leuchtende Augen, lebhaft und kleine, spitze Ohren und große und weite Nüstern - Eigenschaften, die den Arabischen Vollblüter verraten. Der Hals ist gut aufgesetzt, und seine Länge sollte mit dem Körper harmonieren. Der gesamte Körperbau zeigt Tiefe und gute Rippen. Der Rücken ist kurz und stark und endet mit einer leicht abfallenden Kruppe. Die Gliedmaßen sind ziemlich kurz und sehnig und haben kleine und harte Hufe. Die Pferde haben eine Widerristhöhe von ca. 142 cm bis ca. 160 cm. Alle Farben vom Schimmel bis zum Rappen sind erwünscht. Meist findet man aber Fuchse und Fuchsschimmel mit großen Abzeichen an Kopf und Gliedmaßen. Abzeichen werden bei allen Farben toleriert. Weiterhin werden auch Isabellen, Schecken und Tigerschecken in der Zucht toleriert. Der Foxtrotter ist ein zuverlässiges, arbeitswilliges und intelligentes Gangpferd. Alle Pferde sind sehr menschenbezogen und auch für Kinder sehr gut geeignet. Nur Pferde, die über gute Eigenschaften verfügen, werden in der Zucht weiter eingesetzt. Diese Pferde eignen sich zur ganzjährigen Freilandhaltung und werden auch in den USA traditionsgemäß in kleineren Herden im Freien gehalten.

Interessantes zum Missouri Foxtrotter

Wie schon beschrieben, es ist eine Rasse für den Kenner, den einfachen, aber guten Pferdemann, der sein Pferd auf Veranstaltungen, ähnlich den Western Shows, zeigen kann, wo ihre Eleganz und Veranlagung zum Foxtrott getestet und bewertet wird, sowie

weiterhin seine Paradedstellung und Farbe.

Wenn er mit dem Pferd am nächsten Tag wieder auf der Farm ist, muss es aber durchaus wieder in der landwirtschaftlichen Arbeit seinen Einsatz zeigen.

Die Rasse ist ein Geheimtipp für zukünftige Gangpferdereiter, denn wer weiß schon, dass die Präsidentenfamilie Clinton und auch der bekannte Schauspieler und Regisseur Robert Redford begeisterte Liebhaber, Besitzer und Reiter dieser Pferde sind!

Die deutliche Präsenz und Klasse dieser Rasse zeigte auch ein Distanzwettbewerb in Norddeutschland, wo vier, Missouri Foxtrotter die deutsche Meisterin mit ihrem Arabischen Vollblüter deklassierten und vor ihr das Ziel erreichten.

Weltweit gibt es mehr als 80.000 Pferde dieser Rasse, davon ca. 400 in

Europa (Stand 2005) und hier besonders in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Kleine Zuchten befinden sich in Frankreich, Tschechien und Spanien. Der derzeit beste Zuchthengst Europas, ein Pferd, das alles gewinnen kann, und mehrfacher Weltchampion ist, kommt aus Deutschland und steht derzeit in Tschechien. Es ist der Hengst GMC Black Velvet, der zur EM 2004 der Gangpferde in Rieden/Kreuth seinen Abschied von der professionellen und aktiven Laufbahn nahm. Die beste sportliche Showstute kommt aus Österreich und trägt den tollen und bezeichnenden Namen Cloud's Maid to Order. Beide Pferde sind auf den Fotos zu sehen. Durch solche Vererber ist in Europa ein sehr hoher Standard dieser Rasse zu finden. Die drei bis vier Buchstaben vor den Namen des Pferdes bezeichnen immer das Kürzel des Züchters dieser Rasse und sind daher unter Insidern genau bekannt und entsprechen auch einem internen und europäischen Qualitätssiegel. Diese Pferde sind prädestiniert für den Distanzreiter, den Freizeitreiter und auch den Anfänger in der Gangpferdereiterei.

Kontakte:

EUROPEAN MISSOURI FOX TROTTING HORSE ASSOCIATION e.V.

Geschäftsstelle: Anton Wiesmann, Aidenbachstraße 138, 81479 MÜNCHEN
Mail: office@emftha.com

Presse: Dirk Weiermann, Spanheimstr. 3, 13357 BERLIN

Tel.: 030/49 91 06 20

Mail: press@emftha.com

Homepage: www.emftha.com

Phone: 0700 - 36 38 42 38 (0700 - EMFTHA EV)

Pferde heute 5-2006

Gait horses

Iowa borders Missouri in the north; in the east it is bordered by the mighty Mississippi and the State of Illinois, in the south by Arkansas and Tennessee and in the west by Oklahoma, Kansas and Nebraska. This State got his name from the huge river, the Missouri, which is crossing the State from west to east and is considered its lifeline. In the language of the Native American, the Algonquin and Alkonkin, the river's name means "the river of the big canoe" or "people of the canoe". Other known Native American tribes in this area are the Fox, the Sac, the Osage and the Blackhawk

The characteristic of this region, also known as the breadbasket of the Nation, is the prairie in the north and vast agriculture area, which grows and harvest corn, soy, wheat and hay. It is interesting to know where the name "prairie" originates from; it is from the French word "prairie" and means nothing else than pasture. This region is the main supplier of cattle and the cowboys even today do not want to miss the valuable Fox Trotter, which deliver indispensable help in their hard work. The well known and favored Ozark Plateau stretches in the south, it is a medium high mountain range with a river named Ozark River: this is the origin of the Fox Trotter.

The Missouri Fox Trotter

Missouri – everybody thinks of freedom, adventure, Native Americans and horses. This American State is known as the mother of the west and is geographically situated in the Central Plains, the Middle West and the Great Plains of the USA.

Origin and History of this breed.

The today's breed is known since 150 years and since then is bred systematically.

Compared to other American horse breeds this breed is relatively young.

These horses are a wonderful mixture of three American breeds, the Tennessee Walking Horse, the American Saddlebred Horse and the American Pass Gaits, as well as Arabian horses. Named by their breeding region, the American State of Missouri, where these horses were first bred in the mountains of the Ozark, Missouri and Mississippi. In 1821 the early settlers of this region crossed the Mississippi and settled in Missouri. At first came fur hunters, who had a good understanding with the Native Americans, and by crossing the river they infiltrated the so-called "wild west". They came from Tennessee, Kentucky and Virginia and brought along the above-mentioned breeds.

In their origin most of these horses were Thoroughbreds and were bred for racing or a multi purpose riding horse. One of the oldest lines of these Thoroughbreds came from the breed of the Alsup family, their ancestors settle before 1860 on the Ozark Plateau. Out of this breed came the line founder Brimmer, a racing horse, which originated from the Thoroughbred Jolly Roger. The Kisse family developed with their Thoroughbreds the lines of Fox and Diamond, and from the breed of W. Dunn the Old Skip line, named after a stallion, became well known. He was also a good producer. The horses of this line were bred with good Morgan mares from Illinois and Kentucky. The Saddler's also brought

fertility into the line with their stallions Chief and Cotham Dare. Some Tennessee Walking Horses were also introduced.

Soon the sinful racing sport had to be abandoned due to religious reasons. And therefore the breeding goal was changed more towards the usefulness of the horse. For that a controlled inbreeding with Saddlebred's started. Very soon during the mixture of those breeds one recognized a special gait, the Fox Trot shown by these horses, and which was the best way to get along in this mountainous region. One could soon see the genetic inherited talent to show this typical gait received from the Saddlebreds of Kentucky and Virginia and the Gait Horses from Tennessee combined with the harmonic exterior of the Arabic horses.

Soon these horses became appreciated in the area and they became also very popular with the cowboys. The Missouri Fox Trotter did his work on the farm, pulled the wagon during harvest, was used as a riding horse and therefore became the ideal partner for the people here. These horses became the favorite for all cattle breeders, the country doctors, policemen and tax officers until improved roads and cars replaced the horses.

To maintain this breed the Missouri Fox Trotting Horse Breed Association was founded in AVA, Missouri in 1948 by 15 men, who had the goal to breed a pure breed. At the same time they opened a mare book, which was closed in 1982. Since then only horses will be registered, who can proof to be pure Missouri Fox Trotters through three generations and show the typical Fox Trot.

Because of strong interest in this breed in 1958 the breeding war reorganized and still endures until today.

Since 1959 the World Championship for the Missouri Fox Trotter is held every year in AVA. Since 1996 every two years the European Championship is held in Germany or Austria.

The first Missouri Fox Trotter came to Europe through a very special and royal horse lover, the Queen of England. She imported during the 50ths twelve Palominos of this breed. She still has today a special relationship to this breed and received an invitation to the EC 2004 in Rieden/Kreuth, which she could not accept but a friendly excuse was sent.

In 1992 the Missouri Fox Trotter was shown for the first time on the Continent at the Hippologica in Berlin and one year later in 1993 at the Equitana in Essen.

The Fox Trot and other gaits

The horses got their name from a special gait, the Fox Trot. This gait is genetically inherited and does not have to be trained. The Fox Trot is a broken diagonal gait, the front legs are showing a wide step and the hind legs are trotting. This differs the horse very much from other gaited horses. The Fox Trot is a distinct rhythm gait, which allows the horse to keep it for long periods without much fatigue for itself and the rider. The Missouri Fox Trotter is showing a total of seven gaits, the first three are part of the breeding goal. Well known are the Fox Trot, the Canter and the Flat Foot Walk as well as the Gallop, the Running Walk, the Walk and the Single Foot.

1. Fox Trot (breeding goal)

The Fox Trot is a diagonal four beat gait, a broken trot; the front leg is touching ground just before the hind leg. The horse is doing the walk with the front leg and the trot with the hind leg and is crossing over. The head mirrors the rhythm of the gait. The tail is also showing the rhythm of the gait.

2. Flat Foot Walk (breeding goal)

The Flat Foot Walk is a flat four-beat gait in lateral-steps. The track of the hind legs should cross over the track of the front legs.

3. Canter (breeding goal)

The Canter is a three-beat gait, smooth, free, relaxed and straight on both hands. The jumps are long and wide. The four-beat gallop should not be too slow but excessive speed and pumping in the movement is also not wanted.

4. Gallop

The straight four-beat gallop (racing gallop) should be smooth, supple and relaxed in the movements.

5. Running Walk

It has the same foot sequence as the Flat Foot Walk. The speed is higher and the cross over of the hind leg is clearly visible.

6. Walk

The Walk is a natural, flat four-beat gait. The horse is moving with attention, the length of the foot- steps must match the exterior.

7. Single Foot

The Single Foot is a four-beat gait with a one-leg support; it is a gait variation with which many Fox Trotters can reach high speed. The Single Foot is not a breeding goal. It makes this horse an ideal companion for the rider in mountainous regions and on long distances.

The Exterior

These horses are indeed an exception in the world of gaited horses. They are not extremely fashionable, noble and spoiled as many of the Saddler's and Walker's are. But they have their size that means they are not as small as the South American gaited horses. They are a gaited horse for everybody.

In total the Missouri Fox Trotter is a beautiful, strong and compact warm-blooded horse with the talents of the known gaits. These horses are noble and compact and offer themselves as a good weight carrying horse. The picture of this breed is rounded by their straight posture and elegance. The dry, beautiful and fine-modeled head has big eyes, small and pointed ears and big, wide nostrils, all attributes pointing towards the Arabian Thoroughbred. The length of the neck should harmonize with the body. The total body is showing depth and nice ribs. The back is short and strong and ends with a slightly falling croup. The extremities are rather short and stringy and do have small, hard hoofs. The

horses have a height of 14 to 16 hands. All colors are wanted, from white to black, mostly one sees the sorrel color or fox/white with large head or leg marks. Marks are tolerated with all colors. Isabel's, piebald horses and tiger-piebald are also tolerated in the breed. The Fox Trotter is a dependable, willing and intelligent gait horse. All horses are trustworthy and well suited for children. For breeding only horses are used with excellent talents. These horses are suited for being kept outside all year round and also in the USA it is a tradition to keep them out in small herds.

Interesting facts about the Missouri Fox Trotter

As mentioned, this is a breed for the expert, the simple but true horseman, who can show his horse at events similar to the Western Shows were the elegance and talent of the Fox Trot will be tested and judged as well as his parade and color.

Next day back on the farm again the same horse must do its duty in the agricultural work. This breed is a secret tip for future gaited horse riders. Did you know that President Clinton's family and the well-known actor and producer Robert Redford are big fans, owners and riders of these horses?

The presence and class of this breed was also shown during a distance competition in North Germany, in which four Missouri Fox Trotter declassified the German Champion with her Arabian Thoroughbreds and passed the finish line in front of her.

More than 80.000 horses of this breed exist worldwide, almost 400 in Europe (as of 2005) especially in Germany, Austria and Switzerland. Small breeds are in France, the Czech Republic and Spain. The today's best breeding stallion in Europe comes from Germany, his name is "GMC Black Velvet" and he has won all titles possible including several times World Champion. He is stationed in the Czech Republic for the time being. During the European Championship 2004 in Rieden/Kreuth it was this stallion GMC Black Velvet, who said goodbye to his professional and active career. The best sportive show mare comes from Austria and carries the fantastic name of "Cloud's Maid to Order". Both horses can be seen on our photos. Through such wonderful transmitter this breed reached a very high standard in Europe. The three or four letters in front of the horse's name are the grammalogue for the breeder and are well known amongst insider and represent an internal and European quality seal.

These horses are made for distance riders, leisure riders and also for the beginner of the gait horse riding

Contacts: